# ..... und im Vinschgau

Zum zweiten Mal in diesem Jahr traf sich eine Schar von begei= sterten Vogelfreunden,um gemeinsam eine Wanderung zu unternehmen: diesmal wollte man wieder einmal den interessanten Sonnenberg mit vogelkundlichem Gespür untersuchen.-So trafen wir uns am Morgen in Schlanders,und sobald alle zum guten Gelingen der Wanderung un= umgänglichen Experten zugegen waren,ging es - zunächst auf unsere mechanischen Beförderungsmittel nicht verzichtend - nach Allitz. Vom Wetter waren zwar nicht alle begeistert - vor allem diejeni= gen,die immer noch der Illusion verfallen waren,das Wetter könnte unter Umständen auch sonntags einmal schön sein - jedoch ließen wir uns dadurch unseren Beobachtungseifer keineswegs nehmen.Und in der Tat konnten schon die ersten Beobachtungen von gefiederten Genossen in die Beobachtungsliste eingetragen werden:Wiedehopf, Bachstelze,Birkenzeisig,um nur einige zu nennen.

Anfangs führte uns der Weg an einem Bach entlang über Wiesen aufwärts zum Rimpfhof,wo sich dann schon die ersten zu einer Rast niederließen,ohne aber das Beobachten zu vergessen.Wieder zeigte sich allerhand Interessantes: Misteldrossel,Mönchsgrasmücke,Klap= pergrasmücke,Star,sowie Garten- und Hausrotschwanz.
Nach dieser Erholungspause gelangten wir zu den typischen Step= penhängen des Sonnenbergs.Hier gab es für viele neue Vogelarten zu hören und sehen: Heidelerchen im Singflug, 2 Steinhühner und mehrere Neuntöter,Zipp- und Goldammer und einen Ortolan.

Die nächste Erholungspause wurde uns dann in Pernui gewährt: dort kamen wir in den Genuß der Gastfreundschaft eines Sonnen= bergbauern.Hier konnten die vielen Eindrücke "verarbeitet" wer= den und die letzten Zweifel unter Zuhilfenahme von verschieden= sten Bestimmungsbüchern beseitigt.

Doch zwangsläufig mußte auch dieser gemütliche Teil des Tages einmal zu Ende gehen,und so machten wir uns auf den Weg talwärts. Dabei wollten wir natürlich unser Beobachtungskontingent vervoll= ständigen,was größtenteils auch gelang: als "Paradestücke" seien nur Schwarz- und Braunkehlchen,sowie ein Habicht genannt.Weiters eine Bruthöhle eines Buntspechtes,aus der das Zirren der Jungen zu hören war.
Mittlerweile aber befanden wir uns schon auf der Höhe des Schlan= derser Kirchturms,somit waren wir am Endpunkt unserer Wanderung angelangt,einer Wanderung,auf der wieder einmal Ornithologen,Bo= taniker,aber auch alle Nicht-Wissenschaftler voll auf ihre Kosten gekommen sind - auch wenn der insgehaime Wunsch aller nach der Beobachtung eines Steinrötels diesmal nicht erfüllt wurde.

Horst Nußbaumer,Meran

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 27_1982

Autor(en)/Author(s): Nußbaumer Horst

Artikel/Article: und im Vinschgau 20